



Verkündzettel



Pfarrbrief der Erzpfarre St. Pauls

3. bis 10. Jänner 2021, Nr. 5

Auf dein Wort hin: Innehalten

Sonntag
03.01.

10.15 Uhr

2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

Evangelium: Joh 1,1-18 -

Sammlung für die Auslagen der Pfarrei

PFARRGOTTESDIENST mit Segnung von Weihrauch, Kreide und Weihwasser

für Karl Romen (10. Jtg);
Leonhard Giuliani (Jtg).

Mittwoch
06.01.

10.15 Uhr

ERSCHEINUNG DES HERRN - HEILIGE DREI KÖNIGE

Evangelium: Mt 2,1-12

Sammlung für die Auslagen der Pfarrei

FESTGOTTESDIENST

Stiftsmesse für die Wohltäter der
Pfarrei; Hochw. Artur Vinatzer

(Sterbeamte, Kooperator in St. Pauls
von 1956 - 1957);

Hochw. Heinrich Bonell (Jtg);

Erich Sanin; Anna Kofler Wwe. Rufin; Albert Ebnicher;

Anna und Karl Reichhalter.



Ein Weg am Firmament

Der Stern am Himmel weist auf das Wunder auf der Erde. Christus ist geboren.
Der Himmel ist nicht mehr leer, der Stern zeigt uns einen Weg, der sich tatsächlich
golden löst. Doch wir selbst müssen uns auf den Weg machen, um seinen
Schnell gehen, dann kommt Gott, aus dem Blut, der Weg ist schon eingetrag.

Samstag
09.01.

18.00 Uhr

VORABENDMESSE mit sonntäglichem Taufgedächtnis

für Karl Scherer (2.Jtg); Heinrich Scherer; Katharina und Paul Folie;
Peppi und Martin Rautscher; Alois Pratzer (Jtg); Anton Pratzer,
Edith Kager Wwe. Ebner.

Sonntag
10.01.

10.15 Uhr

TAUFE DES HERRN

Evangelium: Mk 1,7-11

Sammlung für die Auslagen der Pfarrei

PFARRGOTTESDIENST mit sonntäglichem Taufgedächtnis

Stiftsmesse für die Wohltäter der Pfarrei; Mathilde Kofler (Jtg);

im Mariengarten

Montag bis Samstag um 6.45 Uhr:

Sonntag um 8.30 Uhr:

Hl. Messe oder Wort-Gottes-Feier

Hl. Messe

Pfarrei zur Bekehrung des Heiligen Paulus

Tel.0471 662191; pfarrei.stpauls@gmail.com; Homepage: www.kirche-st-pauls.info

Büro: Montag, Mittwoch, Freitag 8.30 - 11.00 Uhr (Frau Maria Ebner Sparer)

Verkündzettel: verkuendzettel@gmail.com (Einsendeschluss Mittwoch 12.00 Uhr)

Pfarrseelsorger Dekan Mag. Alexander Raich: Tel. 393 633 1772; dekan-kaltern@rolmail.net

Pfarrverantwortliche Lotte Kager Eisenstecken: Tel. 334 898 8610, eisenstecken@rolmail.net

Tauftermine: Sonntag, 17. Jänner und Sonntag 14. März 2021, oder nach Vereinbarung mit dem Herrn Dekan.

Anmeldung im Pfarrbüro

Bei Todesfällen Herrn Dekan oder Franz Sinn, Tel. 338 535 9111 anrufen.

Pfarrei St. Pauls, Restaurierungskonto: IBAN IT 07 F 08255 58161 000301212451;

Pfarrei St. Pauls, Pfarrkonto: IBAN IT 59 U 08255 58161 000301001329

Pfarrei St. Pauls, Konto Kinder in Ruanda: IBAN IT 32 B 08255 58161 000301209094

Werte Pfarrgemeinde!

Am Sonntag nach Dreikönig wird das Fest der Taufe des Herrn begangen. Wir bedenken, dass Jesus von Johannes dem Täufer am Jordan getauft wird. Jährlich erinnern wir uns an unsere eigene Taufe zurück. Deshalb findet bei den Gottesdiensten das sonntägliche Taufgedächtnis statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Der emeritierte Papst Benedikt XVI. sagte bei einem Gottesdienst zum Fest der Taufe des Herrn: "Unsere Lebensaufgabe ist es, dieses Geschenk der Taufe als Gottes geliebte Kinder zur Entfaltung zu bringen und durch das beständige Wirken des Heiligen Geistes in Fülle zu leben." Ich mache die Erfahrung, dass unsere Eltern gerne ihr Kind zur Taufe in die Kirche bringen und es auch gut und liebevoll in das Leben und in den Glauben hineinbegleiten. Danke liebe Eltern und alles Beste!
Dekan Alexander Raich

MITTEILUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

RAACHN

In vielen Familien ist es seit langem Tradition, und andere sollen angeregt werden, am Vorabend des Dreikönigfestes daheim, auch in Hof und Feld zu „raachn“. In einem Gefäß mit Kohle oder Glut wird der gesegnete Weihrauch verbrannt. So wie der Weihrauch aufsteigt, so soll unser Gebet zu Gott aufsteigen. Das geweihte Wasser, mit dem unsere Wohnung und auch alle Bewohner des Hauses besprengt werden, erinnert uns an unsere Taufe und soll Segen über uns bringen. Mit der Kreide schreiben wir an die Tür, unter wessen Schutz unsere Familie in diesem Jahr gestellt wird, unter den Schutz Jesu Christi. 20 C+M+B 21: Christus mansionem benedicat Christus segne unser Haus

LIEBE MISSIONERINNEN UND MISSIONAR

Im Jahr 2021 findet keine Wasserweihe in Missian statt. Unser Dekan weiht das Wasser in St. Pauls. Am Sonntag, 3. Januar von 14-16 Uhr können die MissionerInnen das geweihte Wasser in der St. Apollonia Kirche in Missian abholen. Die Kirche ist in dieser Zeit geöffnet. Danke

PFARRCARITAS ST. PAULS - DANK

Ganz herzlichen Dank für die eingegangenen Spenden anlässlich der Beerdigungen im Jahr 2020. Wir haben damit wieder einigen Familien unbürokratisch helfen können.

PAPST RUFT JOSEFS-JAHR AUS: VORBILD FÜR VÄTER UND ALLTAGSHELDEN

Mit einem eigenen Schreiben hat der Papst den Katholiken den heiligen Josef als besonderes Vorbild empfohlen. Wie so viele stille Helden in der Pandemie sei der Ziehvater Jesu ein Vorbild an kreativem Mut und Bescheidenheit, Gehorsam, Zärtlichkeit und Verantwortung. Anlass des Schreibens "Patris corde" (Mit dem Herzen eines Vaters) ist die Erklärung Josefs zum Patron der Kirche vor 150 Jahren durch Papst Pius IX. (1846-1878). Die Pandemie mit ihren Folgen zeige, wie wichtig für das persönliche Leben nicht die Prominenten der Headlines und TV-Shows seien, sondern Menschen, "die jeden Tag Geduld und große Hoffnung beweisen und sich bemühen, nicht Panik zu streuen, sondern Verantwortungsbewusstsein". Sein Schreiben solle ein "Wort der Anerkennung und Dankbarkeit" sein für Eltern, Großeltern, Lehrer, Pflegekräfte, Ärzte, Supermarktverkäufer, Reinigungspersonal, Polizei, Spediteure, Freiwillige, Priester und Ordensleute - für "alle, die zeigen, dass niemand sich allein rettet". Mit keinem Heiligen - mit Ausnahme Marias - habe sich das päpstliche Lehramt so ausgiebig befasst wie mit Josef, schreibt Franziskus. Pius IX. ernannte Josef am 8. Dezember 1870 zum "Universalpatron der Kirche", Leo XIII. (1878-1903) betonte die Beziehung des Zimmermanns Josef zur Welt der Arbeit, so dass Pius XII. ihn 1955 zum "Patron der Arbeiter" erkor. Johannes Paul II. schließlich habe in einem eigenen Schreiben 1989 Josef den "Beschützer des Erlösers" genannt. Josef sei ein wichtiges Vorbild für alle Väter, schreibt Franziskus. Vater werde man nicht, "indem man ein Kind in die Welt setzt, sondern indem man sich verantwortungsvoll um es kümmert". Vater zu sein bedeute, ein Kind in die Wirklichkeit des Lebens einzuführen und zu begleiten. Dies geschieht laut Franziskus nicht, indem man den Sohn, die Tochter "festhält, gefangen hält, besitzt, sondern sie zu Entscheidungen, Freiheit und Aufbruch befähigt". Wenn Josef als "keusch" bezeichnet werde, dann auch deshalb, weil "keusche Liebe" den anderen nicht besitzen und fest-schreiben wolle. Mit dem Schreiben ruft der Papst gleichzeitig ein "Jahr des heiligen Josef" aus, in dem dieses Heiligen besonders gedacht werde und sein Vorbild inspirieren solle. In einem eigenen Dekret verbindet Franziskus damit die Möglichkeit eines vollkommenen Ablasses zeitlicher Sündenstrafen für gläubige Katholiken. Gewährt werden kann dieser unter der Voraussetzung der sakramentalen Beichte, der Feier der Eucharistie und des Gebetes in Anliegen des Papstes. Zugleich empfiehlt das Dekret besondere Festtage, Andachten und Gebete, um des Heiligen Josef zu gedenken.

SPENDEN

Für die Restaurierung der Großen Glocke € 100 von Otmar Larcher; € 100 von Manfred Rautscher; € 100 von Heinrich Plunger; € 250 von Familie Dr. Franz Lintner; € 500 von Familie Karl Springeth; € 100 von Familie Florian Frei; € 200 von Walter Abraham; € 200 von Judith Zublasing; € 200 von Ungenannt; € 100 von Evi Giuliani.
Für die Restaurierung der Reinisch Orgel - Orgelpatenschaft € 100 von Konrad Dissertori; € 100 von Heinrich Plunger; € 200 von Elisabeth Sölva; € 200 von Tobias Sinn; € 300 von Ungenannt; € 500 von Peter Paul Tarfusser.
Für den Friedhof € 250 von Baron Hohenbühel.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!